

# How to: Live-Tweet

Live-Tweets sind ein Twitter-Format. Sie funktionieren dabei sowohl am Desktop als auch in der App. Live-Tweets werden in der Regel zur Begleitung von Veranstaltungen, wie bsp. Podiumsdiskussionen, genutzt und ermöglichen es Leser\*innen Veranstaltungen zu verfolgen und mitzudiskutieren, ohne selbst vor Ort zu sein.

## Wie startet man einen Live-Tweet?

Um einen Live-Tweet zu starten, muss man sich zunächst bei Twitter einloggen. Anschließend startet man, indem man einen ersten Tweet schreibt. In der App drückt man dazu auf den Button mit der kleinen Schreibfeder und dem Plus, am Desktop muss man den Tweet einfach nur in das Feld "Was gibt's Neues?" eingeben. In der App öffnet sich dieses Feld erst nachdem man auf das Symbol geklickt hat. Dort trägt man seinen Text ein und drückt auf Tweet. (Achtung! Twitter hat keine Editierfunktion)

Hinweis: In jeder Version der App und mit jedem Betriebssystem können Funktionen und die Handhabung variieren.

## Weitere Funktionen und Rahmenbedingungen des Formats:

Follower\*innen können beim Live-Tweets Fragen stellen. Entweder als Antwort auf einen Tweet oder direkt in ihrem eigenen Feed über den Hashtag der Veranstaltung. Darüber hinaus können Tweets geteilt (Retweet) oder geliked werden. Ebenfalls ist es möglich beim Teilen einen Kommentar zum Tweet zu hinterlassen und so eine weitere Einordnung zu geben.

Twitter nutzt Hashtags (#) als verbindendes Element und hat eine Zeichenbegrenzung von 280 Zeichen inkl. Leerzeichen und Sonderzeichen. Über das @ kann man zudem Leute in der Unterhaltung markieren.

## Setting und Inszenierung

Für einen Live-Tweet empfiehlt es sich einen Erkennungshash-tag (bsp. Veranstaltungsnamen) zu bestimmen. Live-Tweets können entweder aus einzelnen Tweets bestehen oder aus einem Thread. Threads sind Reihen von Tweets, die über das Antwortensymbol als aufeinanderfolgende Tweets verbunden werden. Man antwortet also quasi auf seinen eigenen Tweet. Unsere Empfehlung ist allerdings die Nutzung von einzelnen Tweets, da diese in der Timeline eine höhere Aufmerksamkeit erfahren.

## Geräte, Software und Grundvoraussetzungen

Ausser einem Computer, einem Tablet oder einem Handy braucht man keine anderen technischen Applikationen.

## Vorbereitung und Inhaltliches:

Ein Live-Tweet sollte angekündigt werden, auch damit Nutzer\*innen, die das Thema nicht interessiert, nicht genervt sind. Anschließend empfiehlt es sich eine Liste vorzubereiten, indem die Twitter-Handles der Hauptprotagonisten und Organisationen notiert sind. So kann man sich bei der Veranstaltung dann total auf den Inhalt konzentrieren. Gleichzeitig empfehlen wir, immer zu zweit zu agieren, da ein zweiter Blick immer hilfreich ist, um Fehler zu vermeiden. Die einzelnen Tweets sollten möglichst präzise und kurz sein, es empfiehlt sich nur die wirklich wichtigsten Beiträge zu twittern, da sonst zu viel Content ent-

steht. Am Ende des Live-Tweets sollte dieser beendet werden - idealerweise mit einem Dankeschön. Fragen aus dem Live-Tweet sollten zudem beantwortet werden.

## Mögliche Einsatzzwecke:

- Begleitung von Podiumsdiskussionen oder anderen Formaten zum Diskurs
- Begleitung von Vorträgen
- Begleitung von öffentlichen Veranstaltungen

The screenshot shows a Twitter thread from the account @wissindialog, dated October 6. The thread consists of seven tweets discussing a keynote by Pia Lamberty at the #fwk21 conference. The tweets cover topics such as the impact of conspiracy theories during the pandemic, the role of social media like Telegram in spreading them, and the importance of communication in addressing these issues. The thread includes engagement metrics like replies, retweets, and likes for each tweet. A graphic for the 'forum wissenschafts kommunikation' event is also visible, featuring a colorful abstract logo and the dates '4.-6. Okt. 2021 Digital'. At the bottom of the thread, there is a GIF showing two people talking, with the text 'I'm writing this down. This is good stuff.'